

## Zukunft im Handwerk: Jugendliche entdecken Ausbildungsberufe

Beim „Tag des Handwerks“ sammeln 160 Schülerinnen und Schüler der Konradin-Realschule Friedberg Eindrücke aus dem Berufsleben.

**Friedberg** Der „Tag des Handwerks“ an der Konradin-Realschule Friedberg hat sich als fester Bestandteil der schulischen Berufsorientierung etabliert. Am 20. März nutzten 159 Schülerinnen und Schüler der neunten Klassen die Gelegenheit, handwerkliche Ausbildungsberufe direkt in regionalen Betrieben kennenzulernen. Organisiert wurde der Aktionstag vom Elternbeirat in enger Zusammenarbeit mit der Schule und begleitet von einer Vertreterin der Handwerkskammer für Schwaben.

Die Jugendlichen waren einen Vormittag in 32 verschiedenen Handwerksbetrieben tätig und erhielten unmittelbare Einblicke in typische Arbeitsabläufe. Bei einer Schreinerei fertigten sie etwa ein eigenes kleines Werkstück an, in Mechatronik-Betrieben wurden erste Lötarbeiten durchgeführt, und in Kfz-Werkstätten begleiteten sie Diagnose- und Wartungsprozesse an Fahrzeugen.

Weitere Einblicke boten gastronomische Betriebe, Floristik-Werkstätten, Hörakustik-Geschäfte, Mühlenbetriebe sowie Unter-



Großes Interesse herrschte beim Tag des Handwerks an der Friedberger Realschule. Im Bild der Stand der Firma E-Koris, wo man sich über den Beruf des Elektrikers informieren konnte. Foto: Elternbeirat

nehmen der modernen Energie- und Gebäudetechnik. Die Bandbreite der Möglichkeiten zeigte deutlich, wie vielfältig das regionale Handwerk aufgestellt ist.

Der praktische Charakter des Tages spielt bewusst eine zentrale Rolle. Statt theoretischer Informa-

tionen erleben die Jugendlichen echte Arbeitsabläufe und erhalten einen realistischen Eindruck davon, welche Anforderungen und Chancen ein Handwerksberuf bietet. Viele Schülerinnen und Schüler betonten im Anschluss, wie hilfreich diese direkte Erfahrung für ihre

persönliche Orientierung sei. Ein Schüler brachte es auf den Punkt: „Ich hätte nicht gedacht, dass die Arbeit als Sanitär-Installateur so vielseitig ist.“ Für die Unternehmen ist der Tag ebenso wertvoll. Sie können frühzeitig mit potenziellen Auszubildenden in Kontakt treten und ihr Berufsfeld authentisch vorstellen. Angesichts des steigenden Fachkräftebedarfs gewinnt dieses Format weiter an Bedeutung. Die Vertreterin der Handwerkskammer für Schwaben lobte vor Ort das Engagement der Betriebe und die verlässliche Kooperation mit der Schule.

Auch aus Sicht des Elternbeirats bestätigt der diesjährige Aktionstag den Erfolg des Konzepts. „Der direkte Austausch zwischen Jugendlichen und Betrieben schafft eine Praxisnähe, die im Unterricht nicht zu ersetzen ist. Genau davon profitieren beide Seiten“, betont Claudia Brandstädter.

„Viele Betriebe nehmen sich bewusst Zeit für die Schülerinnen und Schüler – das zeigt, wie wichtig ihnen die Nachwuchsförderung ist.“ Claudia Brandstädter



Der neugewählte Vorstand der DJK Friedberg: (vorne) Sonja Kanjo, Annette Millekat, Karin Wiegmann, Stefan Gorol, Maximilian Meixner. Hintere Reihe: Raphael Bauer, Teresa Gorol, Nadine Nietsch, Petra Trautvetter und Konstantin Bauer. Foto: Karin Wiegmann

## Jahreshauptversammlung der DJK Friedberg mit Neuwahlen

Nur wenige Veränderungen im Vorstand.

**Friedberg** Bei der Jahreshauptversammlung der DJK Friedberg in der Hofschänke Losinger in Wulfertshausen standen Neuwahlen auf dem Programm. Als erste Vorsitzende (und Pressewartin) wurde Karin Wiegmann wiedergewählt, als zweiter Vorsitzender und Sportwart fungiert auch zukünftig Stefan Gorol und Annette Millekat bleibt Geschäftsführerin, gibt aber ihre Aufgaben als Jugendwartin an die jüngere Generation weiter.

Die Funktion des Kassenwarts übernimmt Maximilian Meixner, der bereits die letzten Wochen als zweiter Kassenwart die Aufgaben des verstorbenen ersten Kassiers Manfred Römmelt übernommen hatte. Unterstützung bekommt er zukünftig von Nadine Nietsch (zweite Kassenwartin), die ihren Posten als Jugendwartin aufgibt und ab sofort Maximilian Meixner bei der Mitgliederverwaltung unterstützt. Als neue Jugendwarte wurden Nela Haberl (geb. Lehmann) und Raphael Bauer gewählt, die beide ebenfalls schon langjährige Mitglieder der DJK Friedberg sind. Konstantin Bauer ist weiterhin Medienbeauftragter und Sonja

Kanjo bleibt Frauenwartin. Als Kassenrevisoren wurden Teresa Gorol und Petra Trautvetter gewählt. Der Kassenbericht konnte mit einem guten Plus für 2026 abgeschlossen werden. Der bisherige Vorstand wurde einstimmig entlastet. Die Mitgliederzahlen bleiben konstant, mit einem leichten Zuwachs im Jahr 2026. Besonders erfreulich entwickeln sich die Herzsportgruppe und das Eltern-Kind-Turnen. In beiden Gruppen wird mittlerweile eine Warteliste geführt. Aus sportlicher Sicht sammelte im vergangenen Jahr, vor allem Wurf talent, Emilia Millekat zahlreiche Titel und wurde zudem in den Landeskader Wurf aufgenommen. Für ihre Leistungen wurde sie mit einem DJK Hoodie ausgezeichnet. Im neuen Jahr stehen für die DJK Friedberg als Ausrichter wieder das Heinz-Schrall-Gedächtnissportfest am 11. Juni sowie die Schwäbischen Meisterschaften der Aktiven, U18 und U14 am 12. Juli auf dem Programm. Beim Vereinsausflug geht es in diesem Jahr im Herbst voraussichtlich nach Nürnberg. Karin Wiegmann für DJK Friedberg e.V.

## Wasserwacht blickt auf ein herausforderndes Jahr zurück

Ortsgruppe Derching verzeichnet 4277 geleistete Arbeitsstunden.

**Derching** Zahlreiche Gäste und engagierte Mitglieder nahmen bei der Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Derching der Wasserwacht teil. Nach der Begrüßung durch Vorsitzenden Dennis Rivola folgten die Berichte aus den verschiedenen Bereichen: Die Technische Leitung (Oliver Lehner), die Kasse (Daniela Lehner) sowie die Jugendleitung (Johanna Heinzel) gaben spannende Einblicke in das vergangene Jahr.

Grüßworte sprachen die Ehren-gäste 3. Bürgermeisterin Claudia Eser-Schubert, KWW-Vorsitzender Winfried Liebert und BRK-Kreisgeschäftsführer Robert Er-



Auf das vergangene Jahr blickte die Ortsgruppe der Wasserwacht Derching zurück. Foto: Philipp Ledabill

din. Ebenfalls anwesend waren Michael Sedlmeyer (Stadtrat), Alexander Michler (Vorstand FFW Derching), Gottfried Meitinger (Vor-

sitzender Krieger & Soldatenverein), Lena Hörmann (KWW Jugendleitung), Hans-Jürgen Sattler (KWW Ehrenvorsitzender). Ein

weiterer Höhepunkt waren die Ehrungen für langjähriges Engagement, die von Kreisgeschäftsführer Robert Erdin überreicht wurden: 5 Jahre: Nicole Rieß, - 10 Jahre: Jonas Heinzel, 15 Jahre: Johanna Heinzel, Matthias Hofberger, 25 Jahre: Dennis Rivola, 50 Jahre: Daniela Lehner. 2025 leisteten die Mitglieder 4277 Arbeitsstunden.

Das spreche für sich und zeige den starken Zusammenhalt und die Einsatzbereitschaft der Ortsgruppe. Zum Abschluss gab es noch Raum für Wünsche, Anträge und einen gemeinsamen Austausch. Oliver Lehner für BRK Wasserwacht Ortsgruppe Derching



**Das Kleiderladenteam freut sich** über eine Spende in Höhe von 300 Euro vom Frauenbund Kissing. Der Frauenbund veranstaltet jährlich im Januar einen Handarbeitsflohmarkt und der Erlös daraus wird an verschiedene soziale Einrichtungen im Umland verteilt. Für das Team des Kleiderladens Kissing ist das eine Anerkennung und Bestätigung des ehrenamtlichen Engagements für Kissing seit über zehn Jahren. Gaby Wörsching und Theresia Obermayer vom Frauenbund übergaben die Spende an Marion Schaller vom Vorstand Kleiderladen Kissing. Die Spende und die Erlöse des Kleiderladens werden zur Unterstützung von Bedürftigen und für den Asylhelferkreis verwendet. Der Kleiderladen freut sich auch zukünftig über Sach- und Kleiderspenden, die immer mittwochs in der Auenstraße 12 b abgegeben werden können. Foto: Petra Hamberger

## Kleines Dorf, riesiges Engagement

Hochdorf räumt gemeinsam auf.

**Hochdorf** Dass bürgerschaftliches Engagement keine Frage der Ortsgröße ist, bewies die Gemeinschaft von Hochdorf. Zum mittlerweile dritten Mal riefen die Organisatoren Gwendolin Meggle und David Winkler zum traditionellen „Ramadama“, auf – und die Resonanz war überwältigend. Obwohl Hochdorf lediglich rund 80 Einwohner zählt, versammelte sich ein beachtlicher Teil der Dorfgemeinschaft, um Gräben, Wegränder und Waldstücke von achtlos weggeworfenem Unrat zu befreien. Besonders erfreulich war dabei die hohe Beteiligung von Kindern und Jugendlichen, die mit Warnwesten und Greifzangen ausgestattet tatkräftig anpackten. Für die Initiatoren steht neben der Sauberkeit des Dorfes vorwiegend der pädagogische Aspekt im Vordergrund. „Umweltschutz beginnt nicht mit großen Reden, sondern direkt vor der eigenen Haustür“, betont David Winkler. „Wenn wir als Jugend heute nicht lernen, Verantwortung für unsere Natur zu übernehmen, verlieren wir morgen unsere Lebensgrundlage. Es ist inspirierend



Gemeinsam stark für Hochdorf – Ramadama verbindet Generationen. Foto: Simon Meggle

zu sehen, dass in Hochdorf jeder – vom Kleinkind bis zum Senior – versteht, dass wir diese Aufgabe nur gemeinsam stemmen können.“ Nach mehreren Stunden Arbeit war die Ausbeute an Zivilisationsmüll – von A wie Apfelbutzen bis Z wie Zigarettenstummel – wieder einmal ermunternd, das Ergebnis für das Ortsbild hingegen erfreulich. Nach getaner Arbeit kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz: Die Gemeinde und die Organisatoren

luden alle fleißigen Helfer ins Feuerwehrhaus zu einer zünftigen Brotzeit ein. Bei Wienerle und Butterbrezen ließ man den Tag ausklingen.

Ein besonderer Dank der Organisatoren gilt den Jugendbeauftragten der Gemeinde Merching, Natalie Lang und Simon Greipel, sowie allen Helfern, die sich in ihrer Freizeit für ein lebenswerteres Stück Heimat engagieren. David Farhod Winkler

### Sie haben das Wort!

Unter dem Titel „Namen & Neuigkeiten“ ist hier Platz für Artikel und Fotos von Vereinen, Schulen, Kirchen sowie anderen Gruppierungen und Einrichtungen aus dem Landkreis Aichach-Friedberg. Sie haben so die Möglichkeit, einen Teil der Zeitung mitzugestalten und sich dazu öffentlichkeitswirksam zu präsentieren.

Wenn Sie etwas Inhaltliches beisteuern wollen, dann laden Sie Ihren Text und ggf. Bilder über unser Portal unter [www.azol.de/upload](http://www.azol.de/upload) hoch.

Unsere Redaktion prüft, was veröffentlicht werden kann, nimmt aber keine redaktionellen Veränderungen vor. Mit diesem Angebot wollen wir unsere regionale Verankerung ausweiten. Wir freuen uns auf Ihre Neuigkeiten!